

# Wobei kriegt ihr die Krise?

**Beitrag von „wolkenstein“ vom 24. März 2005 16:07**

Hm, als alter Linguist bin ich da immer ein bisschen gespalten... es gibt keine "primitiven Dialekte", jeder Dialekt erfüllt seine Kommunikationsaufgaben innerhalb einer Gesellschaft, deshalb finde ich "naserümpfendes Krisekriegen" nicht angebracht. Wenn die Blagen später am "öffentlichen Diskurs" teilnehmen wollen, müssen sie den Standarddialekt beherrschen, drum wird er an der Schule gelehrt, und gut is. Eingeschränkter Wortschatz macht mich rappelig, wird aber - zumindest nach meiner Beobachtung - besser, wenn man Spaß an ausgefallenen Formulierungen vermittelt. Zwei Dinge, bei denen allerdings auch ich die faulen Eier zum Werfen auspacke:

- "Ich meine, ich denke", wo es nix zu meinen oder zu denken gibt, etwa auf dem Niveau "Meiner Meinung nach geht morgen die Sonne auf".
- Nominalstil ("Die Überprüfung der Abdeckung der Güter ist ein wichtiger Aspekt der Aufgaben des Packers" statt "Der Packer muss überprüfen, ob die Güter abgedeckt sind".) Kann man nicht als falsch anstreichen, aber... kommt auf dem BK allerdings nicht so häufig vor wie am Gymnasium 😄.

w.